

Spende für finnische Freundschaft

Die Jugendarbeit der deutsch-finnischen Gesellschaft erhält 1.000 Euro

■ **Bünde** (gek). Fast 36 Jahre war Willibald „Willi“ Kuschel im Vorstand der deutsch-finnischen Gesellschaft (DFG) aktiv. Im Alter von 89 Jahren verstarb er im März. Anstelle von Blumenschmuck erbät die Familie Spenden für die deutsch-finnische Gesellschaft. Dabei kamen 1.000 Euro zusammen, die gestern an den Verein über-

geben wurden.

„Mein Mann hat immer gesagt, dass die Jugend gefördert werden muss“, sagte Kuschels Ehefrau Magdalene, „das hätte er sehr gemocht“. Übergeben wurde der Scheck von Wili Kuschels Sohn Olaf und im Beisein von Bürgermeister Wolfgang Koch.

Für die DFG nahm der Vor-

sitzende Bezirksleiter Jürgen Schimmel das Geld entgegen. Es soll für die Aktivitäten der „Jungen DFG“ eingesetzt werden. „Die jungen Leute organisieren sich zusammen, veranstalten gemeinsame Wochenenden. Das finden wir gut“, so Schimmel. Leider habe jeder Verein mit der Nachwuchsfrage zu kämpfen, daher sei es toll, diese Spende für die Jugendarbeit zu bekommen, „auch, wenn der Anlass eher ein trauriger ist“.

Willibald Kuschel wurde bei der Gründungsveranstaltung am 18. Mai 1979 zum ersten Vorsitzenden gewählt und hatte das Amt 30 Jahre inne. Er wurde dafür 2010 vom DFG zum Ehrenmitglied ernannt. Er habe viel für die Partnerschaft mit der finnischen Stadt Jakobstad getan, sagte Bürgermeister Wolfgang Koch.

Die deutsch-finnische Gesellschaft Bünde trifft sich jeden ersten Mittwoch im Monat um 20 Uhr in der Gaststätte Leib & Seele zum gemeinsamen Stammtisch.



Spendenübergabe: Bürgermeister Wolfgang Koch, Olaf Kuschel und Jürgen Schimmel.

FOTO: KATHARINA GEORGI